

Wo sich Vertrauen, Lieb' und Eintracht paaren,  
 Woraus sich Preußen Lorbeerfränze wand,  
 Da rufen jauchzend laut der Bürger Schaaren:  
 Heil Dir, Worussia! Dir, Vaterland!

### Einrichtung des Aktes.

#### Gesang vor den Reden.

Aus Haydn's Schöpfung.

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes,  
 Und seiner Hände Werk zeigt an das Firmament.  
 Dem kommenden Tage sagt es der Tag,  
 Die Nacht, die verschwand, der folgenden Nacht.  
 In alle Welt ergeht das Wort,  
 Jedem Ohre klingend, keiner Zunge fremd.

I.) Der Rektor beginnt in einem deutschen Vortrage mit Warnungen vor dem Mißbrauch der vor 400 Jahren erfundenen Buchdruckerkunst.

II.) Der Primaner Rudolph Adalbert Grizner aus Droskau bei Sorau spricht in deutscher Sprache über den hohen Werth des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe für den Menschen.

III.) Der Primaner Adolph Theobald von Wachsmann aus Buschvorwerk bei Hirschberg preist in lateinischer Rede das Lob Preußens.

IV.) Der Primaner Arwin Friedrich Emmo Fischer aus Görlitz hält in französischer Sprache eine Lobrede auf Friedrich Wilhelm III.

V.) Der Primaner Otto Robert Hertwig aus Nieda versucht sich in einer lateinischen sapphischen Ode, welche das Lob des Orpheus besingt.

VI.) Aus der zweiten Klasse tragen vor:  
 Oskar Hermann Schaffran aus Hoierswerda,  
 das Requiem von Zimmermann,  
 Wilhelm Oskar Glaser aus Tauchritz,  
 der Tod des Führers von Freiligrath, und  
 Johann Paul Hermann Dittrich aus Görlitz,  
 der Kampf von Heinrich Laube,

VII.) aus der dritten Klasse:  
 Julius Heinrich Moritz Schaffran aus Bernsdorf bei Hoierswerda,  
 der ewige Jude von Schubart,  
 Friedrich Emil Schmidt aus Görlitz,  
 Pipin der Kurze von Streckfuß, und  
 Karl August Konstantin Richter aus Görlitz,  
 Saul und David von Mahlmann,

VIII.) aus der vierten Klasse:  
 Udo Friedrich Maria Fischer aus Görlitz,  
 der Bettler und sein Hund von Adalbert Chamisso,  
 Friedrich Gustav Papstlebe aus Görlitz,  
 Est est von Wilhelm Müller, und  
 Johann Friedrich August Wilhelm Hanspach aus Neundorf bei  
 der Landeskronen,  
 die Wallfahrt nach Revelaar von Heinrich Heine.

IX.) Den Beschluß macht der Primaner Franz Heinrich Albert  
 Lehfeld aus Brieg mit einer deutschen Elegie: die Vergänglichkeit.

#### Schlufsgesang.

Heilig von Berner.

Heilig, heilig werde Gott! dein Name stets genannt.  
 Denn der Himmel und die Erde machen deinen Ruhm bekannt.  
 Deine Güte, deine Weisheit, deine Majestät und Pracht,  
 Wo hätt' sie ihres Gleichen!  
 Gott! wer kann dein Lob erreichen?  
 Heilig, heilig werde Gott! dein Name stets genannt.  
 Denn der Himmel und die Erde machen deinen Ruhm bekannt.

---

VI) Das ist die...  
 Diese...  
 VII) Das ist die...  
 Diese...  
 VIII) Das ist die...  
 Diese...  
 IX) Das ist die...  
 Diese...  
 X) Das ist die...  
 Diese...  
 XI) Das ist die...  
 Diese...  
 XII) Das ist die...  
 Diese...  
 XIII) Das ist die...  
 Diese...  
 XIV) Das ist die...  
 Diese...  
 XV) Das ist die...  
 Diese...  
 XVI) Das ist die...  
 Diese...  
 XVII) Das ist die...  
 Diese...  
 XVIII) Das ist die...  
 Diese...  
 XIX) Das ist die...  
 Diese...  
 XX) Das ist die...  
 Diese...

Faint, illegible text from the reverse side of the page is visible through the paper.

**TIFFEN® Gray Scale**

© The Tiffen Company, 2007

A	1	R
	2	
	3	G
	4	
	5	B
	6	
M	8	W
	9	G
	10	
	11	K
	12	
	13	
	14	C
	15	Y
B	17	M
	18	
	19	